



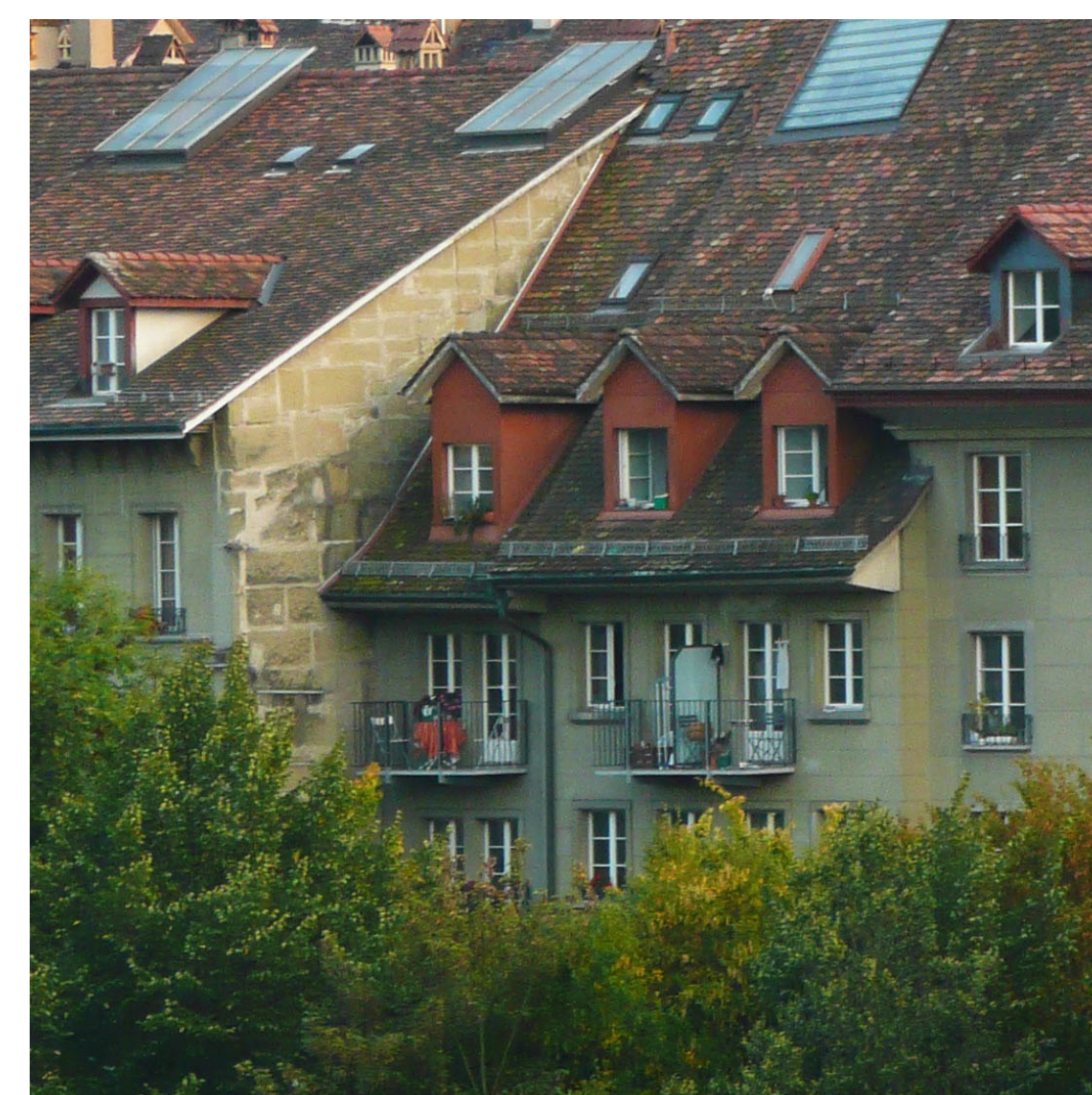
Genossenschaft AWF Haus Sein

Unsere Werte sind in unserem Leitbild festgehalten:

Es ist uns wichtig, dass unser Zusammenleben von Respekt, gegenseitigem Verständnis, Offenheit und Achtsamkeit geprägt wird.

Immaterielle Werte sind für uns wichtiger als materielle. Die Hausgemeinschaft steht zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt ökologisch verantwortungsvoll, sozialverträglich, wirtschaftlich tragbar.

Wir wollen achtsam mit Nähe und Distanz umgehen, Differenzen ertragen, verlässlich sein und gemeinsame Entscheidungen mittragen. Wir respektieren die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Personen und der Gruppe.



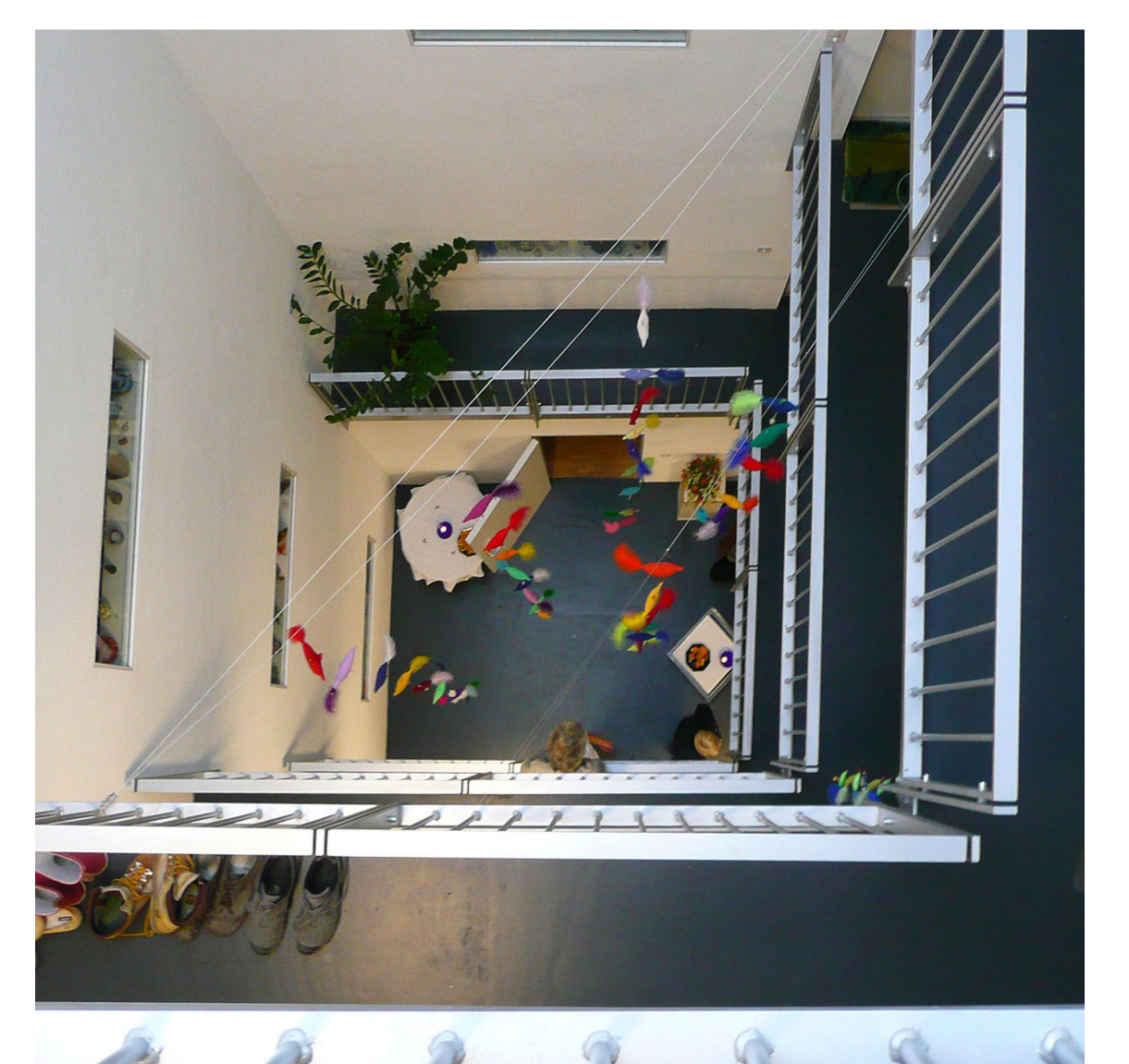
Eckdaten

Wohnbaugenossenschaft
Gegründet 2005
14 Wohnungen (inkl. 2 Mietwohnungen)
12 Genossenschaftsmitglieder

Highlight

Ein besonderer Aspekt unserer Geschichte ist, dass unser Wohnhaus in der Altstadt ein ehemaliges Bürogebäude ist. In den Jahren 2002 bis 2005 hat eine kleine Gruppe nach einer gemeinschaftlichen Wohnform gesucht und in intensiver Arbeit ein Leitbild für die Hausgemeinschaft geschaffen und eine Liegenschaft gesucht. Im Jahr 2005 wurde das Bürogebäude an der Brunngasse 16 gefunden, konnte finanziert und umgebaut werden. Im März 2007 war das Haus bezugsbereit.

Mit Pelletheizung und Komfortlüftung ist es das erste Minergie-Haus in der Altstadt. Das Haus blickt auf das UNESCO-Welt-erbe sowie auf die Aare und liegt direkt am öffentlichen Verkehrsnetz. Die schöne Lage und die Nähe zu allem, was die Stadt bietet, ergänzt unser Gefühl von «Zuhause sein» in der Gemeinschaft.



Gemeinsam Wohnen

Gemeinschaft heisst für uns, dass wir uns gegenseitig unterstützen im Rahmen des individuell Möglichen.

In Arbeitsgruppen erledigen wir die Aufgaben der Hausgemeinschaft. Wir treffen uns zu regelmässigen Haussitzungen wie auch zu vier geselligen Anlässen pro Jahr. Es gibt viele spontane Aktivitäten und eine Samstagssuppe für Hausbewohnerinnen und Gäste. Wir organisieren kulturelle und gesellschaftspolitische Anlässe.

Der Gemeinschaftsraum ist gut zugänglich im Parterre, wo wir uns für einen spontanen Kaffee oder einen Schwatz treffen können, einen Film ansehen oder spielen, kochen, essen, nähen, besprechen, ...

Ein Gästestudio benutzen wir gemeinsam, da wir eher kleine Wohnungen ohne Gästezimmer haben.

Im schönen 6-stöckigen Lichthof richten sich die Fenster gegen innen zum Treppenhaus und ermöglichen Lichteinfall und Blickkontakt. Das helle Treppenhaus bietet auch die Möglichkeit zu häufigen Begegnungen im Alltag.

Ausserdem verfügt das Haus über eine Werkstatt, Kellerräume, eine Waschküche (ein beliebter Treffpunkt) und einen Heizungsraum.

Kontakt

Genossenschaft AWF Haus Sein
Brunngasse 16
3011 Bern
info@haus-sein.ch
www.haus-sein.ch